

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

5. Stück, 17.01.1927

Gesehbblatt

für den

Freistaat Oldenburg.

Landesteil Oldenburg.

XLV. Band. (Ausgegeben den 17. Januar 1927.) 5. Stück.

Inhalt:

Nr. 10. Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 31. Dezember 1926, betreffend Vorschriften über die Abgabe stark wirkender Arzneimittel sowie die Beschaffenheit und Bezeichnung der Arzneigläser und Standgefäße in den Apotheken.

Nr. 10.

Bekanntmachung des Staatsministeriums, betreffend Vorschriften über die Abgabe stark wirkender Arzneimittel sowie die Beschaffenheit und Bezeichnung der Arzneigläser und Standgefäße in den Apotheken.
Oldenburg, den 31. Dezember 1926.

Unter Hinweis auf § 367 Ziffer 5 des Strafgesetzbuches trifft das Staatsministerium folgende Anordnungen:

§ 1.

Die in dem beiliegenden Verzeichnis aufgeführten Drogen und Präparate, sowie die solche Drogen oder Präparate enthaltenden Zubereitungen dürfen nur auf schriftliche, mit Datum und Unterschrift versehene Anweisung (Rezept) eines Arztes, Zahnarztes oder Tierarztes — in letzterem Falle jedoch nur zum Gebrauch in der Tierheilkunde — als Heilmittel an das Publikum abgegeben werden.

§ 2.

Die Bestimmungen im § 1 finden nicht Anwendung auf solche Zubereitungen, welche nach den auf Grund des § 6 Abs. 2 der Gewerbeordnung (R.G.Bl. 1883 S. 177) erlassenen Verordnungen auch außerhalb der Apotheken als Heilmittel feilgehalten und verkauft werden dürfen (vgl. § 1 der Verordnung vom 27. Januar 1890 — R.G.Bl. S. 9 — und Artikel 1 der Verordnung vom 25. November 1895 — R.G.Bl. S. 455 —).

§ 3.

Die wiederholte Abgabe von Arzneien zum inneren Gebrauche, welche Drogen oder Präparate der im § 1 bezeichneten Art enthalten, ist — unbeschadet der Bestimmungen in §§ 4 und 5 — ohne jedesmal erneute ärztliche oder zahnärztliche Anweisung nur gestattet,

1. insoweit die Wiederholung in der ursprünglichen Anweisung für zulässig erklärt und dabei vermerkt ist, wie oft und bis zu welchem Zeitpunkt sie stattfinden darf, oder
2. wenn die Einzelgabe aus der Anweisung ersichtlich ist und deren Gehalt an den bezeichneten Drogen und Präparaten die Gewichtsmenge, welche in dem beiliegenden Verzeichnis für die betreffenden Mittel angegeben ist, nicht übersteigt.

§ 4.

(1) Die wiederholte Abgabe von Arzneien zum inneren Gebrauche, welche

Äthylpräparate, Aleudrin, Amylenchloral, Amylenhydrat, Chloralose, Chloralhydrat, Diazethylmorphin oder dessen Salze, Diäthylbarbitursäure oder deren Salze (Diäthylmalonylharnstoff oder dessen Salze), Dial oder dessen Salze, Diallbarbitursäure oder deren Salze (Diallmalonylharnstoff oder deren Salze), Dibrompropyläthylbarbitur-

säure oder deren Salze (Dibrompropyläthylmalonyl-
harnstoff oder dessen Salze), Dicodid (Dihydrocodeinon)
oder dessen Salze, Dihydromorphin, Dilaudid (Dihydro-
morphinon) oder dessen Salze, Diogenal oder dessen Salze,
Dipropylbarbitursäure oder deren Salze (Dipropylmalonyl-
harnstoff oder dessen Salze), Eufodal, Hedonal, Heroin
oder dessen Salze, Isopral, Kokain oder dessen Salze,
Laudanon, Luminal oder dessen Salze, Medinal, Methyl-
sulfonal, Morphin oder dessen Salze, Narcophin, Nirvanol,
Opiochin, dessen Salze oder Abkömmlinge, Pantopon oder
alle ähnlichen, Opiumalkaloide enthaltenden Zubereitungen
(z. B. Opiumkonzentrat, Glycopon, Holopon), Paracodin,
Paralaudin, Paraldehyd, Paramorfan, Phenyläthylbar-
bitursäure oder deren Salze (Phenyläthylmalonylharnstoff
oder dessen Salze), Proponal oder dessen Salze, Sul-
fonal, Tetronal, Trional, Urethan oder Veronal oder
dessen Salze

enthalten, darf nur auf jedesmal erneute, schriftliche, mit
Datum und Unterschrift versehene Anweisung eines Arztes
oder Zahnarztes erfolgen.

(2) Jedoch ist die wiederholte Abgabe von
Diazetylmorphin oder dessen Salzen, Dicodid (Dihydroco-
deinon) oder dessen Salzen, Dilaudid (Dihydromorphinon)
oder dessen Salzen, Eufodal, Heroin oder dessen Salzen,
Laudanon, Morphin oder dessen Salzen, Narcophin,
Pantopon oder allen ähnlichen, Opiumalkaloide enthal-
tenden Zubereitungen (z. B. Opiumkonzentrat, Glycopon,
Holopon), Paracodin, Paralaudin, Paramorfan (Dihy-
dromorphin)

zum inneren Gebrauch ohne erneute ärztliche Anweisung ge-
stattet, wenn diese Mittel nicht in einfachen Lösungen oder
einfachen Verreibungen, sondern als Zusatz zu anderen arznei-
lichen Zubereitungen verschrieben sind und der Gesamtgehalt
der Arznei an

Diazethylmorphin oder dessen Salzen	0,015 g
Dicodid (Dihydrocodeinon) oder dessen Salzen	0,03 g
Dilaudid (Dihydromorphinon) oder dessen Salzen	0,01 g
Eufodal	0,03 g
Heroin oder dessen Salzen	0,015 g
Laudanon	0,03 g
Morphin oder dessen Salzen	0,03 g
Marcophin	0,03 g
Pantopon oder allen ähnlichen, Opiumalkaloide enthaltenden Zubereitungen (z. B. Opium= konzentrat, Glycopon, Holopon)	0,06 g
Paracodin	0,03 g
Paralaudin	0,03 g
Paramorfan (Dihydromorphin)	0,03 g

nicht übersteigt. Auf Arzneier, welche zu Einspritzungen unter die Haut bestimmt sind, findet dies keine Anwendung.

(3) Die wiederholte Abgabe von Kokain oder dessen Salzen, Diazethylmorphin oder Heroin oder deren Salzen, sowie von Arzneien, die Kokain, Diazethylmorphin oder Heroin oder deren Salze in solchen Mengen enthalten, daß der Gesamtgehalt der Arznei an Kokain oder dessen Salzen 0,03 g, an Diazethylmorphin oder Heroin oder deren Salzen 0,015 g übersteigt, zum äußeren Gebrauch ist ohne jedesmal erneute schriftliche, mit Datum und Unterschrift versehene Anweisung eines Arztes oder Zahnarztes nur gestattet, wenn die bestimmungsgemäße Anwendung aus der Anweisung zu ersehen ist. Die wiederholte Abgabe ist ohne erneute ärztliche oder zahnärztliche Anweisung nicht gestattet, wenn diese Mittel oder Arzneien zur Einführung in die Nase bestimmt sind.

§ 5.

Die wiederholte Abgabe von Arzneien in den Fällen der §§ 3 und 4 Abs. 2 ist nicht gestattet, wenn sie von dem Arzte oder Zahnarzt durch einen auf der Anweisung beige-
setzten Vermerk untersagt worden ist.

§ 6.

Die wiederholte Abgabe von Arzneien auf Anweisungen der Tierärzte zum Gebrauch in der Tierheilkunde ist den Beschränkungen der §§ 3 bis 5 nicht unterworfen.

§ 7.

Homöopathische Zubereitungen in Verdünnungen oder Verreibungen, welche über die dritte Dezimalpotenz hinausgehen, unterliegen den Vorschriften der §§ 1 bis 5 nicht.

§ 8.

Die Vorschriften über den Handel mit Giften werden durch die Bestimmungen der §§ 1 bis 7 nicht berührt.

§ 9.

(1) Die von einem Arzte, Zahnarzt oder Wundarzt zum inneren Gebrauche verordneten flüssigen Arzneien dürfen nur in runden Gläsern mit Zetteln von weißer Grundfarbe, die zum äußeren Gebrauche verordneten flüssigen Arzneien dagegen nur in sechseckigen Gläsern, an welchen drei nebeneinander liegende Flächen glatt und die übrigen mit Längsrippen versehen sind, mit Zetteln von roter Grundfarbe abgegeben werden.

(2) Flüssige Arzneien, welche durch die Einwirkung des Lichtes verändert werden, sind in gelbbraun gefärbten Gläsern abzugeben.

§ 10.

(1) Die Standgefäße sind, sofern sie nicht stark wirkende Mittel enthalten, mit schwarzer Schrift auf weißem Grunde, sofern sie Mittel enthalten, welche in Tabelle B des Deutschen Arzneibuches aufgeführt sind, mit weißer Schrift auf schwarzem Grunde, sofern sie Mittel enthalten, welche in Tabelle C ebenda aufgeführt sind, mit roter Schrift auf weißem Grunde zu bezeichnen.

(2) Standgefäße für Mineralsäuren, Laugen, Brom und Jod dürfen mittels Radier- oder Ätzverfahrens hergestellte Aufschriften auf weißem Grunde haben.

§ 11.

Arzneien, welche zu Einspritzungen in und unter die Haut und Schleimhaut, in die Muskulatur und andere Organe, in die Blutbahn, in den Rückenmarkkanal, in geschlossene Körperhöhlen, zur Einverleibung durch Suppositorien, zur Aufbringung auf die Schleimhäute, insbesondere durch Einstäubung, Einpinselung, Eintropfung, Eingießung, auch durch Klystier, dienen sollen, werden hinsichtlich der Zulässigkeit der wiederholten Abgabe (§§ 3 und 4) den Arzneien für den inneren Gebrauch, hinsichtlich der Beschaffenheit und Bezeichnung der Abgabefläße (§ 9) den Arzneien für den äußeren Gebrauch gleichgestellt.

§ 12.

Die Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 11. Juli 1896, betreffend Vorschriften über die stark wirkenden Arzneimittel, sowie die Beschaffenheit und Bezeichnung der Arzneigläser und Standgefäße in den Apotheken (Ges.-Bl. Band 31 S. 69) und die hierzu erlassenen Ergänzungsbekanntmachungen werden aufgehoben.

§ 13.

Die vorstehenden Bestimmungen treten mit dem 1. Januar 1927 in Kraft.

Oldenburg, den 31. Dezember 1926.

Ministerium der sozialen Fürsorge.

Dr. Willers.

Verzeichnis.

Acetanilidum	Antifebrin	0,5 g
Acetum Digitalis	Fingerhutessig	2,0 g
Acidum agaricinicum	Agarizinsäure (Agari- cinum)	0,1 g
Acidum diaethylbarbitu- ricum et ejus salia	Diäthylbarbitursäure und deren Salze	
Acidum diallylbarbituri- cum et ejus salia	Diallylbarbitursäure und deren Salze	
Acidum dibrompropyl- diaethylbarbituricum et ejus salia	Dibrompropyl-diäthyl- barbitursäure und deren Salze	
Acidum dipropylbarbi- turicum et ejus salia	Dipropylbarbitursäure und deren Salze	
Acidum hydrocyanicum et ejus salia	Cyanwasserstoffsäure (Blausäure) und deren Salze	0,001 g
Acidum osmicum et ejus salia	Osmiumsäure und deren Salze	0,001 g
Acidum phenylaethylbar- bituricum et ejus salia	Phenyläthylbarbitur- säure und deren Salze	
Aconitinum, Aconitini derivata et eorum salia	Aconitin, die Ab- kömmlinge des Aco- nitins und deren Salze	0,001 g
Aether bromatus	Äthylbromid	0,5 g
Aethyleni praeparata	Die Äthylenpräparate	0,5 g

ausgenommen zum äußeren Gebrauch in Mischungen mit Öl oder Weingeist, welche nicht mehr als 50 Gewichtsteile des Äthylenpräparats in 100 Gewichtsteilen Mischung enthalten;

Aethylidenum bichloratum	Zweifachchloräthyliden	0,5 g
Aethylmorphinum et ejus salia (Dionin etc.)	Äthylmorphin und dessen Salze (z. B. Dionin)	0,1 g
Aleudrin	Aleudrin	
Amylenchloralum	Amylenchloral	
Amylenum hydratum	Amylenhydrat	4,0 g
Amylium nitrosum	Amylnitrit	0,2 g
Apomorphinum et ejus salia	Apomorphin und dessen Salze	0,02 g
Aqua Amygdalarum amararum	Bittermandelwasser	2,0 g
Aqua Laurocerasi	Kirschlorbeerwasser	2,0 g
Arcolinum et ejus salia	Arcolin und dessen Salze	
Argentum nitricum	Silbernitrat	0,03 g
	ausgenommen zum äußeren Gebrauche;	
Arsenium et ejus prae- parata	Arsen und dessen Präparate	0,005 g
(Liquor Kalii arsenicosi	Fowlersche Lösung	0,5 g)
Aspidinolfilicinum oleo solutum	Aspidinolfilizinöl (z. B. Filmaronöl)	20,0 g
Atropinum et ejus salia	Atropin und dessen Salze	0,001 g
Auro-Natrium chloratum	Natriumgoldchlorid	0,05 g
Bromoformium	Bromoform	0,3 g
Brucinum et ejus salia	Bruzin und dessen Salze	0,01 g
Butyl-chloralum hydratum	Butylchloralhydrat	1,0 g
Cannabinonum	Cannabinon	0,1 g
Cannabinum tannicum	Gerbsaures Cannabin	0,1 g
Cantharides	Spanische Fliegen	0,05 g
	ausgenommen zum äußeren Gebrauche;	

Cantharidinum	Cantharidin	0,001 g
Carboneum tetrachloratum	Tetrachlorkohlenstoff	
ausgenommen zum äußeren Gebrauche;		
Chloralose	Chloralose	
Chloralum hydratum	Chloralhydrat	3,0 g
Chloroformium	Chloroform	0,5 g
ausgenommen zum äußeren Gebrauch in Mischungen mit Öl oder Weingeist, welche nicht mehr als 50 Gewichtsteile Chloroform in 100 Gewichtsteilen Mischung enthalten;		
Cocainum et ejus salia	Kocain und dessen Salze	0,05 g
Codeinum et ejus salia omniaque alia alcaloidea	Kodein und dessen Salze und alle übrigen nicht besonders	
Opium hoc loco non nominata eorumque salia	aufgeführten Alkaloide des Opiums nebst deren Salzen	0,1 g
Colchicinum	Kolchizin	0,002 g
Coniinum et ejus salia	Konin und dessen Salze	0,001 g
Cuprum salicylicum	Kupfersalicylat	0,1 g
ausgenommen zum äußeren Gebrauche;		
Cuprum sulfocarbolicum	Kupfersulfophenolat	0,1 g
ausgenommen zum äußeren Gebrauche;		
Curare et ejus praeparata	Curare und dessen Präparate	0,001 g
Daturinum	Daturin	0,001 g
Diacetylmorphinum et ejus salia	Diazetylmorphin und dessen Salze	0,015 g
Dial et ejus salia	Dial und dessen Salze	
Dicodid (Dihydrocodeinon) et ejus salia	Dicodid und dessen Salze	

Digitalinum, Digitalini derivata et eorum salia	Digitalin, die Ab- kömmlinge des Di- gitalins und deren Salze	0,001 g
Dihydromorphinum	Dihydromorphin	
Dilaudid (Dihydromor- phinon) et ejus salia	Dilaudid und dessen Salze	
Diogenal et ejus salia	Diogenal und dessen Salze	
Emetinum et ejus salia	Emetin und dessen Salze	0,05 g
Eukodal	Eufodal	
Extractum Aconiti	Akonitextrakt	0,02 g
„ Belladonnae	Belladonnaextrakt	0,05 g
	ausgenommen in Pflastern und Salben;	
Extractum Calabar Seminis	Calabarsamenextrakt	0,02 g
Extractum Cannabis Indicae	Indischhanfextrakt	0,1 g
	ausgenommen zum äußeren Gebrauche;	
Extractum Colocynthis	Koloquinthenextrakt	0,05 g
„ Colocynthis compositum	Zusammengesetztes Koloquinthenextrakt	0,1 g
„ Conii	Schierlingextrakt	0,2 g
	ausgenommen in Salben;	
Extractum Digitalis	Fingerhutextrakt	0,2 g
	ausgenommen in Salben;	
Extractum Filicis	Farnextrakt	10,0 g
„ Hydrastis	Hydrastisextrakt	0,5 g
„ Hydrastis fluidum	Hydrastis- Fluidextrakt	1,5 g
„ Hyoscyami	Bilsenkrautextrakt	0,15 g
	ausgenommen in Salben;	

Extractum Ipecacuanhae	Brechwurzelextrakt	0,3 g
„ Lactucae	Giftlatticheextrakt	0,5 g
virosae		
„ Opii	Opiumextrakt	0,075 g
ausgenommen in Salben;		
Extractum Pulsastillae	Rüchenschellenextrakt	0,2 g
„ Sabinae	Sadebaumextrakt	0,2 g
ausgenommen in Salben;		
Extractum Scillae	Meerzwiebelextrakt	0,2 g
„ Secalis cornuti	Mutterkornextrakt	0,2 g
„ Secalis cornuti	Mutterkorn-	
fluidum	Fluidextrakt	1,0 g
„ Stramonii	Stechapfelextrakt	0,1 g
„ Strychni	Brechnußextrakt	0,05 g
Folia Belladonnae	Belladonnablätter	0,2 g
ausgenommen in Pflastern und Salben und als Zu-		
satz zu erweichenden Kräutern;		
Folia Digitalis	Fingerhutblätter	0,2 g
„ Hyoscyami	Bilsenkrautblätter	0,4 g
„ Stramonii	Stechapfelblätter	0,2 g
ausgenommen zum Rauchen und Räuchern;		
Fructus Colocynthis	Koloquinthen	0,5 g
„ Colocynthis	Präparierte Kolo-	
praeparati	quinten	0,5 g
„ Papaveris imma-	Unreife Mohnköpfe	3,0 g
turi		
„ Papaveris maturi	Reife Mohnköpfe	3,0 g
Glandulae Thyreoideae	Getrocknete Schild-	
siccatae	drüsen	0,5 g
Gutti	Gummigutt	0,5 g
Hedonal	Hedonal	
Herba Conii	Schierling	0,5 g
ausgenommen in Pflastern und Salben und als Zu-		
satz zu erweichenden Kräutern;		

Herba Hyoscyami	Bilsenfraut	0,5 g
ausgenommen in Pflastern und Salben und als Zusatz zu erweichenden Kräutern;		
Herba Lobeliae	Lobelienkraut	0,1 g
ausgenommen zum Rauchen und Räuchern;		
Heroin et ejus salia	Heroin und dessen Salze	0,015 g
Homatropinum et ejus salia	Homatropin und dessen Salze	0,001 g
Hydrargyri praeparata postea non nominata	Alle Quecksilberpräparate, welche hierunter nicht besonders aufgeführt sind	0,1 g
ausgenommen als graue Quecksilbersalbe mit einem Gehalte von nicht mehr als 10 Gewichtsteilen Quecksilber in 100 Gewichtsteilen Salbe, sowie Quecksilberpflaster;		
Hydrargyrum bichloratum	Quecksilberchlorid	0,02 g
Hydrargyrum bijodatum	" jodid	0,02 g
" chloratum	" chlorür	0,1 g
(für Einspritzungen)		
1,0 g		
(für andere innere Zwecke)		
" cyanatum	" zyanid	0,02 g
" jodatum	" jodür	0,05 g
" nitricum (oxydulatum)	" oxydulnitrat	0,02 g
" oxycyanatum	" oxyzyanid	0,01 g
" oxydatum	" oxyd	0,02 g
ausgenommen als rote Quecksilbersalbe mit einem Gehalte von nicht mehr als 5 Gewichtsteilen Quecksilberoxyd in 100 Gewichtsteilen Salbe;		

Hydrargyrum praecipitatum album	Weißes Quecksilberpräzipitat	0,5 g
ausgenommen als weiße Quecksilbersalbe mit einem Gehalte von nicht mehr als 5 Gewichtsteilen Präzipitat in 100 Gewichtsteilen Salbe;		
Hydrargyrum salicylicum	Anhydro-Hydroxymerkurisalicylsäure	0,15 g
Hydrastininum chloratum	Hydrastinchlorid	0,05 g
Hyoscinum (Duboisinum) et ejus salia	Hyoszin (Duboisin) und dessen Salze	0,001 g
Hyoscyaminum (Duboisinum) et ejus salia	Hyoszyamin (Duboisin) und dessen Salze	0,001 g
Insuline und andere entsprechende aus der Bauchspeicheldrüse (Pankreas) hergestellte Präparate, wie Pankreashormon Norgina usw., sofern sie zu Einspritzungen unter die Haut bestimmt sind;		
Isopral	Isopral	
Kalium dichromicum	Kaliumdichromat	0,01 g
Kreosotum	Kreosot	0,2 g
ausgenommen zum äußeren Gebrauch in Lösungen, welche nicht mehr als 50 Gewichtsteile Kreosot in 100 Gewichtsteilen Lösung enthalten;		
Lactucarium	Giftlattichsaft	0,3 g
Laudanon	Laudanon	
Liquor Kalii arsenicosi	Fowlersche Lösung	
Lobelinum et ejus salia	Lobelin und dessen Salze	
Luminal et ejus salia	Luminal und dessen Salze	
Medinal	Medinal	
Methylsulfonalum	Methylsulfonal	1,0 g
Morphinum et ejus salia	Morphin und dessen Salze	0,03 g

Narcophin	Narcophin	
Natrium diaethylbarbiturium	Diäthylbarbitursäures Natrium	
Natrium nitrosum	Natriumnitrit	0,3 g
Natrium salicylicum	Natriumsalicylat	2,0 g
Nicotinum et ejus salia	Nikotin und dessen Salze	0,001 g
ausgenommen in Zubereitungen zum äußeren Gebrauche bei Tieren;		
Nirvanol	Nirvanol	
Nitroglycerinum	Nitroglycerin	0,001 g
Oleum Amygdalarum aethereum	Ätherisches Mandelöl	0,2 g
sofern es nicht von Zyanverbindungen befreit ist;		
Oleum Chenopodii anthelminthici	Amerikanisches Wurmsamenöl	0,5 g
Oleum Crotonis	Krotonöl	0,05 g
Oleum Sabinæ	Sadebaumöl	0,1 g
Opium	Opium	0,15 g
ausgenommen in Pflastern und Salben;		
Optochin ejusque salia et derivata	Optochin, dessen Salze und Abkömmlinge	
Pantopon omniaque similia præparata, quæ alcaloidea Opii continent (Opium concentratum, Glycopon, Holopon etc.)	Pantopon und alle ähnlichen, Opiumalkaloide enthaltenden Zubereitungen (z. B. Opiumconcentrat, Glycopon, Holopon)	
Papaverinum et ejus salia	Papaverin und dessen Salze	0,2 g
Paracodin	Paracodin	
Paralaudin	Paralaudin	
Paraldehydum	Paraldehyd	5,0 g
Paramorfan	Paramorfan	

Phosphorus	Phosphor	0,001 g
Physostigminum et ejus salia	Physostigmin und dessen Salze	0,001 g
Picrotoxinum	Pikrotoxin	0,001 g
Pilocarpinum et ejus salia	Pilokarpin und dessen Salze	0,02 g
Plumbum aceticum	Bleiazetat	0,1 g
Plumbum jodatum	Jodblei	0,2 g
Podophyllum	Podophyllin	0,1 g
Propional et ejus salia	Propional und dessen Salze	
Pulvis Ipecacuanhae opiatatus	Doversches Pulver	1,5 g
Radix Ipecacuanhae	Brechwurzel	1,0 g
Resina Jalapae	Salapenharz	0,3 g
	ausgenommen in Salapenpillen, welche nach Vorschrift des Deutschen Arzneibuchs angefertigt sind;	
Resina Scammoniae	Stammoniaharz	0,3 g
Rhizoma Filicis	Farnwurzel	20,0 g
Rhizoma Veratri	Weißer Nieswurzel	0,3 g
	ausgenommen zum äußeren Gebrauche für Tiere;	
Santoninum	Santonin	0,1 g
	ausgenommen in Zeltchen, Pastillen, Tabletten und anderen gebrauchsfertigen dosierten Arzneiformen zum Einnehmen, welche nicht mehr als je 0,05 g Santonin enthalten;	
Scopolaminum hydrobromicum	Skopolaminhydrobromid	0,001 g
Secale cornutum	Mutterkorn	1,0 g
Semen Colchici	Zeitlosensamen	0,3 g
Semen Strychni	Brechnuß	0,1 g
Strophanthina omnia	Alle Strophanthine	0,001 g
Strychninum et ejus salia	Strychnin und dessen Salze	0,01 g
Sulfonalum	Sulfonal	1,0 g

Sulfur jodatum	Jodschwefel	0,1 g
Summitates Sabinae	Sadebaumspitzen	1,0 g
Suprarenin (Adrenalin, Epiprenan etc.)	Suprarenin (Adrena- lin, Epiprenan usw.)	0,001 g
Tartarus stibiatus	Brechweinstein	0,2 g
Tetronal	Tetronal	
Thallinum et ejus salia	Thallin und dessen Salze	0,5 g
Theophyllum et ejus salia (Theocin etc.)	Theophyllin und dessen Salze (z. B. Theocin)	0,5 g
Thyreoideae praeparata	Die Schilddrüsenprä- parate	
Glandulae Thyreoideae siccatae	Getrocknete Schild- drüsen	0,5 g
Tinctura Aconiti	Akonittinktur	0,5 g
„ Belladonnae	Belladonnatinktur	1,0 g
„ Cannabis Indicae	Indischhanftinktur	2,0 g
„ Cantharidum	Spanischfliegentinktur	0,5 g
„ Colchici	Zeitlofentinktur	2,0 g
„ Colocynthidis	Koloquinthentinktur	1,0 g
„ Digitalis	Fingerhuttinktur	1,5 g
„ Digitalis aetherea	Ätherische Fingerhut- tinktur	1,0 g
„ Gelsemii	Gelsemiumtinktur	1,0 g
„ Ipecacuanhae	Brechwurzeltinktur	1,0 g
„ Jalapae Resinae	Jalapentinktur	3,0 g
„ Jodi	Jodtinktur	0,2 g
	ausgenommen zum äußeren Gebrauche;	
Tinctura Lobeliae	Lobelientinktur	1,0 g
„ Opii crocata	Safranhaltige Opium- tinktur	1,5 g
	ausgenommen in Lösungen, welche in 100 Gewichtstheilen nicht mehr als 10 Gewichtsteile safranhaltige Opiumtinktur enthalten;	

Tinctura Opii simplex	Einfache Opiumtinktur	1,5 g
ausgenommen in Lösungen, welche in 100 Gewichtsteilen nicht mehr als 10 Gewichtsteile einfache Opiumtinktur enthalten;		
Tinctura Scillae	Meerzwiebeltinktur	2,0 g
„ Scillae kalina	kalihaltige Meerzwiebeltinktur	2,0 g
„ Secalis cornuti	Mutterkorntinktur	1,5 g
„ Stramonii	Stechpfeiltinktur	1,0 g
„ Strophanthi	Strophantustinktur	0,5 g
„ Strychni	Brechnustinktur	1,5 g
„ Strychni aetherea	Ätherische Brechnustinktur	0,5 g
„ Veratri	Nieswurzeltinktur	3,0 g
ausgenommen zum äußeren Gebrauche;		
Trional	Trional	1,0 g
Tubera Aconiti	Akonitknollen	0,1 g
Tubera Jalapae	Jalapenknollen	1,0 g
ausgenommen in Jalapenpillen, welche nach Vorschrift des Deutschen Arzneibuchs angefertigt sind;		
Urea diaethylmalonylica et ejus salia	Diäthylmalonylharnstoff und dessen Salze	
Urea diallylmalonylica et ejus salia	Diallylmalonylharnstoff und dessen Salze	
Urea dibrompropyldiaethylmalonylica et ejus salia	Dibrompropyldiäthylmalonylharnstoff und dessen Salze	
Urea dipropylmalonylica et ejus salia	Dipropylmalonylharnstoff und dessen Salze	
Urea phenylaethylmalonylica et ejus salia	Phenyläthylmalonylharnstoff und dessen Salze	

Urethanum	Urethan	3,0 g
Veratrinum et ejus salia	Veratrin und dessen Salze	0,005 g
Veronal	Veronal	
Vinum Colchici	Zeitlosenwein	2,0 g
„ Ipecacuanhae	Specacuanhawein	5,0 g
„ stibiatum	Brechwein	2,0 g
Yohimbinum et ejus salia	Yohimbin und dessen Salze	0,03 g
Zincum aceticum	Zinkacetat	1,2 g
„ chloratum	Zinkchlorid	0,002 g
Zincum lacticum omniaque Zinci salia hoc loco non nominata, quae sunt in aqua solubilia	Zinklaktat und alle übrigen hier nicht besonders aufge- führten, in Wasser löslichen Zinksalze	0,05 g
Zincum sulfocarbohcum	Zinksulfophenolat	0,05 g
	ausgenommen bei Verwendung der vorgenannten und der übrigen in Wasser löslichen Zinksalze zum äußerer Gebrauche.	